

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

## Basilea erzielt starke Ergebnisse im Geschäftsjahr 2025 und übertrifft Umsatz- und Betriebsgewinn-Guidance

- **15 % Anstieg der Lizenzeinnahmen**
- **11 % Anstieg der Gesamtumsätze**
- **Nettoliquidität verdreifacht**
- **Phase-3-Programm mit Fosmanogepix verläuft wie geplant**
- **Gesamtumsatz und Betriebsgewinn 2026: zweistelliges Wachstum erwartet**
  
- **Telefonkonferenz und Webcast heute um 16 Uhr (MEZ)**

### Allschwil, 17. Februar 2026

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patientinnen und Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind, veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2025 beendete Geschäftsjahr.

David Veitch, Chief Executive Officer, sagte: «Vor einigen Jahren haben wir damit begonnen, Basilea neu auszurichten, indem wir unseren Fokus auf Medikamente zur Behandlung von schweren Infektionen durch Bakterien und Pilze gelegt haben. Seither hat sich Basilea zu einem profitablen Unternehmen entwickelt, mit einem kontinuierlich zweistelligen Wachstum der In-Market-Umsätze der Produkte und einer führenden F&E-Pipeline in unserem Fokusbereich. Diese Fortschritte spiegeln unsere klare Strategie und deren konsequente Umsetzung wider, sowie unser Engagement, medizinische Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten zu adressieren, für die es keine ausreichenden Behandlungsmöglichkeiten gibt.»

Er fuhr fort: «Basilea ist heute optimal für die nächste Wachstumsphase aufgestellt. Cresemba ist weltweit führend in der Behandlung invasiver Pilzinfektionen, Zevtera ist nun in den USA kommerziell verfügbar, und die Phase-3-Studien mit Fosmanogepix, unserem am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung, verlaufen planmässig im Hinblick auf eine Auswertung der Daten für Anfang 2028. Gleichzeitig bereiten wir den Start des Phase-3-Programms für unser neu einlizenzierendes orales Antibiotikum Ceftibuten-Ledaborbactam vor und treiben parallel unsere frühen Pipelineprogramme weiter voran. Unser Ziel ist es, bis 2030 vier Medikamente auf dem Markt zu haben sowie eine breit aufgestellte F&E-Pipeline, um damit die Grundlage für unser langfristiges Wachstum zu schaffen.»

Adesh Kaul, Chief Financial Officer, sagte: «Im Jahr 2025 erzielten wir erneut eine starke finanzielle Performance in einem herausfordernden Marktumfeld. Das robuste Geschäft mit

unseren vermarkteten Produkten und der deutliche Anstieg des Gesamtumsatzes verschafften uns die finanzielle Stärke, sowohl die Phase-3-Entwicklung von Fosmanogepix weiter voranzutreiben als auch externe Wachstumschancen zu nutzen, wie die Einlizenzierung von Ceftibuten-Ledaborbactam zeigt. Gleichzeitig haben wir unsere Bilanz in 2025 gestärkt, indem wir den Nominalwert der ausstehenden Wandelanleihe um rund 22 % auf CHF 76 Millionen reduzierten, und unsere Cash-Position auf CHF 162 Millionen erhöhten.»

Er ergänzte: «Wir bereiten uns jetzt auf unsere nächste Wachstumsphase vor. In der nächsten Fünfjahresperiode erwarten wir kumulierte positive Cashflows von rund CHF 600 Mio., erzielt durch unsere vermarkteten Produkte Cresemba und Zevtera. Zusammen mit unserer starken aktuellen Cash-Position verfügen wir über die finanzielle Basis, um Fosmanogepix und Ceftibuten-Ledaborbactam zur Marktreife zu führen, unsere frühe F&E-Pipeline weiterzuentwickeln und zudem externe Wachstumschancen zu nutzen, um mittel- und langfristiges Wachstum über das bestehende Portfolio hinaus sicherzustellen.»

### **Zusammenfassung der Finanzergebnisse**

Basilea verzeichnete im Geschäftsjahr (GJ) 2025 einen Gesamtumsatz von CHF 232.4 Mio. (GJ 2024: CHF 208.5 Mio.), was einem Anstieg um 11.4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Lizenzeinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 15.4 % auf CHF 111.6 Mio. (GJ 2024: CHF 96.7 Mio.), hauptsächlich getragen von der weiterhin starken Nachfrageentwicklung für Cresemba in wichtigen Märkten. Der Produktumsatz belief sich auf CHF 50.8 Mio. (GJ 2024: CHF 57.8 Mio.), wobei der Rückgang durch das geplante Auslaufen der Produktliefervereinbarung mit Pfizer zu erklären ist, nachdem der Transfer der Herstellung aller Erwachsenen-Darreichungsformen an Pfizer erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Meilenstein- und Abschlagszahlungen beliefen sich auf CHF 32.0 Mio. (GJ 2024: CHF 40.4 Mio.), was den durchschnittlichen Jahresbeiträgen der letzten Jahre entspricht. Der sonstige Umsatz stieg auf CHF 38.0 Mio. (GJ 2024: CHF 13.7 Mio.), einschliesslich CHF 30.9 Mio. Umsatz aus Verträgen mit BARDA<sup>[1]</sup> (GJ 2024: CHF 10.2 Mio.) und CHF 4.3 Mio. Umsatz aus der Vereinbarung mit CARB-X<sup>[2]</sup> (GJ 2024: CHF 1.8 Mio.). Die BARDA-Umsätze basieren auf Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Phase-3-Programm für Fosmanogepix, dem Antipilzmittel BAL2062, Ceftobiprol und Ceftibuten-Ledaborbactam, während die Umsätze mit CARB-X auf präklinischen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Antibiotikum BAL2420 (LptA-Inhibitor-Programm) beruhen.

Im GJ 2025 investierte Basilea CHF 105.9 Mio. (GJ 2024: CHF 77.1 Mio.) in Forschung und Entwicklung, hauptsächlich im Zusammenhang mit den zwei laufenden klinischen Phase-3-Studien mit Fosmanogepix bei invasiven Hefe- und Schimmelpilzinfektionen sowie für die Abschlags- und Meilensteinzahlungen für die Einlizenzierung von Ceftibuten-Ledaborbactam. Darin enthalten sind auch Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen des geplanten Phase-3-Programms mit Ceftibuten-Ledaborbactam bei komplizierten Harnwegsinfektionen, der präklinischen Profilierung von BAL2062 und BAL2420 sowie den

Forschungsaktivitäten für weitere Wirkstoffe aus dem Frühphasen-Portfolio des Unternehmens. Diese Investitionen stehen vollständig im Einklang mit unserer Guidance und stellen eine gezielte Kapitalallokation dar, von der wir erwarten, dass sie sich in zukünftige Umsatzerträge und eine langfristige Wertschöpfung übersetzen wird.

Der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwand, einschliesslich des Aufwands für die Vermarktung von Cresemba und Zevtera, belief sich auf CHF 35.6 Mio. (GJ 2024: CHF 31.5 Mio.), während sich die Kosten für verkaufte Produkte auf CHF 39.3 Mio. (GJ 2024: CHF 38.7 Mio.) beliefen.

Basilea erzielte einen Betriebsgewinn von CHF 51.5 Mio. (GJ 2024: CHF 61.2 Mio.), wobei die Abnahme im Jahresvergleich auf die Leistung von CHF 12 Mio. Abschlags- und Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit der Einlizenzierung von Ceftributen-Ledaborbactam zurückzuführen sind; bereinigt um diesen Sondereffekt läge der Betriebsgewinn 2025 über demjenigen von 2024. Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete Basilea einen Ertragssteueraufwand von CHF 5.6 Mio. (GJ 2024: CHF 17.3 Mio. Ertrag infolge der erstmaligen Erfassung eines latenten Steuerguthabens) sowie einen Gewinn von CHF 40.2 Mio. (GJ 2024: CHF 77.6 Mio.). Der niedrigere Gewinn 2025 resultiert aus dem im laufenden Jahr anfallenden Steueraufwand im Unterschied zum einmaligen Steuerertrag 2024. Der nicht-verwässerte und verwässerte Gewinn je Aktie belief sich auf CHF 3.29 bzw. CHF 3.14 (GJ 2024: nicht-verwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie CHF 6.42 bzw. CHF 5.83).

Im GJ 2025 wurde ein positiver Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von CHF 62.1 Mio. erwirtschaftet (GJ 2024: CHF 74.4 Mio.). Ausserdem hat das Unternehmen vorrangig unbesicherte Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis Juli 2027 im Nennwert von CHF 21.1 Mio. zurückgekauft, aus einem ausstehenden Bestand im Gesamtnennwert von CHF 97.1 Mio. zum 31. Dezember 2024. Die liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung stiegen um 30 % an und beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf CHF 162.3 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 124.6 Mio.). Seit Anfang 2022 hat Basilea seine Finanzschulden um rund CHF 145 Mio. verringert. Ausserdem erhöhte das Unternehmen 2025 seine Nettoliquidität auf CHF 86.9 Mio. zum 31. Dezember 2025. (31. Dezember 2024: Nettoliquidität CHF 28.6 Mio.).

## Wesentliche Finanzkennzahlen

(in Mio. CHF, ausser Angaben je Aktie)	<b>GJ 2025</b>	<b>GJ 2024</b>
Produktumsatz	50.8	57.8
Umsatz aus Verträgen	143.6	137.0
Sonstiger Umsatz	38.0	13.7
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>232.4</b>	<b>208.5</b>
Kosten für verkaufte Produkte	(39.3)	(38.7)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	(105.9)	(77.1)
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(35.6)	(31.5)
<b>Betriebsaufwand, gesamt</b>	<b>(180.8)</b>	<b>(147.4)</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>51.5</b>	<b>61.2</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>45.9</b>	<b>60.3</b>
Ertragssteuern	(5.6)	17.3
<b>Gewinn</b>	<b>40.2</b>	<b>77.6</b>
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	62.1	74.4
Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF	3.29	6.42
Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF	3.14	5.83
(in Mio. CHF)	<b>31. Dez. 2025</b>	<b>31. Dez. 2024</b>
Liquide Mittel, liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	162.3	124.6

Anmerkung: konsolidierte Zahlen gemäss US GAAP; Rundungen wurden konsistent vorgenommen.

Der Konzernabschluss der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil für das GJ 2025 ist auf der Webseite des Unternehmens unter <https://www.basilea.com/financial-reports> einsehbar.

## Finanzieller Ausblick (Guidance) für 2026: 10 % Anstieg des Gesamtumsatzes und 20 % Anstieg des Betriebsgewinns

Basilea gibt die folgende Guidance für das GJ 2026:

(in Mio. CHF/ Prozent)	<b>GJ 2026e</b>	<b>GJ 2025</b>
Umsatz gesamt	Anstieg um ~10 %	232.4
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	Anstieg um ~20 %	105.9
Betriebsgewinn	Anstieg um ~20 %	51.5

- Für den Gesamtumsatz wird ein Anstieg um ~10 % erwartet:
  - Erwarteter Anstieg der Cresemba- und Zevtera-basierten Umsätze auf CHF ~200 Mio., verbunden mit einer Verschiebung des Umsatzmixes hin zu margenstärkerem Umsatz aus Verträgen, was zu einem um ~10 % erhöhten Mittelzufluss auf CHF ~170 Mio. führt
  - Der erwartete Anstieg der Lizenzeinnahmen auf ~120 Mio. und der Meilensteinzahlungen auf CHF ~35 Mio. ist in erster Linie auf das anhaltend starke zweistellige Umsatzwachstum von Cresemba in seinen Kernmärkten zurückzuführen. Diese Entwicklung sollte sowohl den negativen Einfluss des starken Schweizer Frankens als

auch den Rückgang der Produktumsatzes mit Pfizer und Gosun vollständig kompensieren; beide Partner sind mittlerweile für den Grossteil ihrer Herstellung selbst verantwortlich.

- Der erwartete Anstieg der F&E-Aufwendungen um ~20 % resultiert aus den Fortschritten in unserem F&E-Portfolio, insbesondere aus den Investitionen in die klinische Entwicklung unserer wichtigsten kurzfristigen Werttreiber Fosmanogepix und Ceftibuten-Ledaborbactam.
- Während Basilea die Investitionen in F&E erhöht, erwartet das Unternehmen zugleich eine Steigerung der operativen Profitabilität, was sich in dem erwarteten überproportionalen Anstieg des Betriebsgewinns um ~20 % widerspiegelt.

### Agenda 2030

Bis 2030 will Basilea zwei neue Produkte, Fosmanogepix und Ceftibuten-Ledaborbactam, auf den Markt bringen, die das Potenzial haben, die heutigen In-Market-Umsätze zu verdoppeln. Parallel dazu beabsichtigt das Unternehmen, seine bestehende Frühphasen-Pipeline weiter voranzutreiben, um zukünftiges Wachstum und Wertgenerierung auch über diese beiden Produkte hinaus sicherzustellen.

Basilea wird seine Wachstumsstrategie auf der Basis einer starken finanziellen Position umsetzen können. Per 31. Dezember 2025 verfügte das Unternehmen über CHF 162 Mio. an liquiden Mitteln. Basierend auf der wachsenden Nachfrage im Markt und der fortgesetzt erfolgreichen kommerziellen Performance werden von Cresemba und Zevtera über die nächsten fünf Jahre kumulierte Cashflows von rund CHF 600 Mio. erwartet. Darüber hinaus stehen aus den bestehenden Verträgen mit BARDA potenziell zusätzliche nicht-verwässernde F&E-Fördermittel von rund USD 330 Mio. zur Verfügung, die in weiteren Tranchen zur Unterstützung der Entwicklung von Fosmanogepix, BAL2062 und Ceftibuten-Ledaborbactam zugeteilt werden könnten.

Kommerzielle Annahmen:

- Es wird erwartet, dass sich die robuste Dynamik bei den In-Market-Umsätzen von Cresemba fortsetzt, d.h. mit starker Performance in den USA bis Q4 2027 und in Europa bis zur zweiten Jahreshälfte 2028, wenn erste Generika in diesen jeweiligen Märkten potenziell Auswirkungen zeigen könnten.
- In Japan wird in den kommenden fünf Jahren ein signifikantes Umsatzwachstum für Cresemba erwartet, getragen von wachsender Marktdurchdringung, einem klar differenzierten klinischen Profil und einer längeren Marktexklusivität.
- Zevtera wird voraussichtlich ab Q2 2026 in den USA zunehmend an Dynamik gewinnen, basierend auf den derzeit laufenden Aktivitäten im Rahmen der Markteinführung und aufgrund wachsender klinischer Erfahrungen von Verschreibern.

Basilea verfügt über die finanzielle Stärke und Flexibilität, um Fosmanogepix und Ceftributen-Ledaborbactam als nächste Wachstumstreiber zur Marktreife zu bringen, die Frühphasen-Pipeline zur Unterstützung des mittelfristigen Wachstums weiter voranzutreiben und externe Wachstumsoptionen über gezielte Akquisitionen und Einlizenzierungen der vielversprechendsten Assets zu nutzen.

Zusätzliche, nicht in der obigen «Agenda 2030» berücksichtigte Potenziale könnten sich aus neuen Verträgen zur nicht-verwässernden F&E-Förderung, einem später als erwarteten Markteintritt von Cresemba-Generika in den USA und Europa sowie ersten Umsätzen aus Fosmanogepix und Ceftributen-Ledaborbactam ergeben.

### **Nominierungen für die Wahlen in den Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat hat Stephan Schindler zur Wiederwahl als Präsident sowie Leonard Kruimer, Dr. Nicole Onetto und Dr. Carole Sable zur Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats nominiert. Nach 15 bzw. 13 Jahren im Verwaltungsrat haben Dr. Thomas Werner und Dr. Martin Nicklasson entschieden, nicht für eine weitere Amtsperiode anzutreten. Angesichts der starken Position des Unternehmens, mit einer innovativen Pipeline, soliden Finanzen und einer effizient aufgestellten Organisation, erachten sie den Zeitpunkt als passend, ihr Mandat abzugeben und die Aufgaben an neue Mitglieder zu übergeben.

Der Verwaltungsrat schlägt Anne Whitaker und Dr. Naseem Amin zur Wahl als neue Mitglieder vor. Beide sind ausgewiesene Führungspersönlichkeiten der Life-Science-Branche und verfügen über langjährige Erfahrung in den Bereichen Marketing, Forschung und Entwicklung, Corporate & Business Development sowie in Governance- und Führungsfunktionen.

Anne Whitaker begann ihre Karriere im pharmazeutischen Aussendienst und übernahm im Laufe der Zeit zunehmend verantwortungsvollere Positionen mit wachsender Führungsverantwortung. Darunter Vice President und Business Unit Head der Cardiovascular, Metabolic, and Urology Business Division sowie Senior Vice President of Leadership and Organization Development bei GlaxoSmithKline. Im Anschluss war sie tätig als President of North America Pharmaceuticals bei Sanofi Aventis US LLC, als President und Chief Executive Officer von Synta Pharmaceuticals Corporation, als Executive Vice President und Group Company Chairman bei Bausch Health Companies, Inc. (früher: Valeant Pharmaceuticals International, Inc.), als CEO und Verwaltungsratspräsidentin von Aerami Therapeutics Holdings, Inc. (früher: Dance Biopharm Holdings, Inc.) und als President und CEO von Novoclem Therapeutics Inc.

Derzeit ist Anne Whitaker Mitglied der Verwaltungsräte von Icon Plc., Bepak Ltd., Trinity Life Sciences und QurAlis Corporation (Verwaltungsratspräsidentin). Zudem ist sie als Beraterin (Operating Partner) für New Vale Capital LLC tätig. Frau Whitaker wurde in den Vereinigten Staaten geboren und ausgebildet und besitzt die US-Staatsbürgerschaft.

Naseem Amin, M.D., war zunächst als Arzt tätig und wechselte danach in die Industrie zu Baxter Healthcare, wo er in leitenden Funktionen im Marketing, der Produktentwicklung und der klinischen Forschung tätig war. Danach arbeitete er als Vice President Business Development und Vice President Clinical Research bei Genzyme Corporation, als Senior Vice President Business Development bei Biogen Idec, Chief Scientific Officer bei Smith & Nephew Plc, als Venture Partner bei Advent Life Sciences LLP, als Executive Chairman bei Arix Bioscience Plc und als Non-Executive Director bei Avadel Plc.

Derzeit ist Naseem Amin Verwaltungsrat und CEO von Orphalan SA. Dr. Amin wurde in Pakistan geboren; er wurde in Grossbritannien und in den USA ausgebildet und besitzt sowohl die britische als auch die US-Staatsbürgerschaft.

### **Telefonkonferenz und Webcast**

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil lädt am heutigen Dienstag, dem 17. Februar 2026, um 16:00 Uhr (MEZ) zu einer Telefonkonferenz mit Webcast ein, um die finanziellen und operativen Ergebnisse zu erläutern und Ausblicke zu geben.

#### Teilnahme via Audio-Webcast mit Präsentation

Den Live-Audio-Webcast mit Präsentation können Sie hier verfolgen: <https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=pvPz8O7Z>. Bitte beachten Sie, dass es im Webcast keine Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen. Falls Sie Fragen stellen möchten, wählen Sie sich bitte zusätzlich per Telefon ein (siehe untenstehende Einwahlnummern).

#### Teilnahme via Telefon

Für eine Teilnahme via Telefon und um Fragen zu stellen, verwenden Sie bitte die folgenden Einwahlnummern. Bitte wählen Sie sich ca. 10-15 Minuten vor dem Beginn der Telefonkonferenz ein, um einen rechtzeitigen Zugang sicherzustellen.

+41 (0) 58 310 5000 (Schweiz, Europa und weitere Länder)

+1 (1) 866 291 4166 (USA)

+44 (0) 207 107 0613 (Grossbritannien)

#### Aufzeichnung

Eine Aufzeichnung des Webcasts einschliesslich der Präsentation wird kurz nach der Veranstaltung [online](#) (gleicher Link wie beim Audio-Webcast oben) zur Verfügung gestellt und dort drei Monate lang zugänglich sein.

### **Save the date – Basilea Capital Markets Day am 28. Oktober 2026 in Zürich**

Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Einblick in die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie in die wichtigsten Werttreiber. Neben Beiträgen des Managements



werden auch externe Experten Einblicke in aktuelle Entwicklungen geben. Weitere Informationen zur Agenda und zur Anmeldung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

### **Über Basilea**

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera zur Behandlung bakterieller Infektionen. Zudem verfügen wir über ein Portfolio präklinischer und klinischer Antiinfektivaprogramme. Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN). Besuchen Sie bitte unsere Webseite [basilea.com](http://basilea.com).

### **Ausschlussklausel**

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Peer Nils Schröder, PhD**

Head of Corporate Communications & Investor Relations  
Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil  
Hegenheimermattweg 167b  
4123 Allschwil  
Schweiz

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail [media\\_relations@basilea.com](mailto:media_relations@basilea.com)  
[investor\\_relations@basilea.com](mailto:investor_relations@basilea.com)

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter [www.basilea.com](http://www.basilea.com) abrufbar.

**Quellenangaben**

1. Basileas Phase-3-Programm für Ceftobiprol wurde anteilig mit Bundesmitteln vom US-Gesundheitsministerium (HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response; Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vertragsnummer HHSO100201600002C finanziert. Die Förderung umfasste rund USD 111 Mio., was etwa 75 % der mit den Phase-3-Studien in *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB) und akuten bakteriellen Haut- und Weichteilinfektionen (ABSSSI), regulatorischen Aktivitäten und nicht-klinischen Arbeiten verbundenen Kosten entspricht. BARDA unterstützt zudem Basileas Entwicklungsprogramme für Fosmanogepix und BAL2062 unter dem 'Other Transaction Agreement' (OTA) mit der Vertragsnummer 75A50124C00033) sowie das Entwicklungsprogramm für Ceftibuten-Ledaborbactam unter der Vertragsnummer 75A50123C00050.
2. Die finanzielle Förderung dieses Programms seitens CARB-X (Combating Antibiotic-Resistant Bacteria Biopharmaceutical Accelerator) erfolgt zum Teil mit Bundesmitteln des US-Gesundheitsministeriums (Department of Health and Human Services, HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response, Biomedical Advanced Research and Development Authority, Antibacterials Branch, unter der Vereinbarung Nr. 75A50122C00028 sowie durch Zuwendungen von Wellcome (WT224842) und dem deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).